

Fach	International Management
Abschlussgrad	Master of Science
Hochschule	Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft
Datum der Akkreditierung	17.02.2009
Dauer der Akkreditierung	30.09.2014
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2007/08
Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Kontakt	Prof. Dr. Michael Riemer Tel. 0721 925-1934 Fax 0721 925-1947 Michael.Riemer@hs-karlsruhe.de
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Lernergebnisse des Master-Studiengangs müssen präzisiert werden. 2. Die Studienverlaufspläne des Master-Studiengangs müssen konkretisiert werden. 3. Die Modulhandbücher des Master-Studiengangs müssen aktualisiert und komplettiert werden.
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	<p>Der Master-Studiengang „International Management“ ist als zweisemestriger konsekutiver und anwendungsorientierter Studiengang mit 60 Credits angelegt. Für Studierende mit einem Bachelor-Abschluss mit 180 oder 210 Credits wird eine viersemestrige Variante angeboten. Damit wird sichergestellt, dass Studierende auf jeden Fall die als Voraussetzung für eine Promotion notwendigen 300 Credits erwerben können. Als Abschlussgrad wird „Master of Science“ verliehen. Der Master-Studiengang vermittelt aktuelle Forschungsmethoden.</p> <p>Der Master-Studiengang umfasst in seiner konsekutiven Variante 2 Semester mit 60 Credits. Im ersten Semester beschäftigen die Studierenden sich mit Methoden und internationalen Fragestellungen der betriebswirtschaftlichen Grundlagenfächer. Die Themen der 25 Credits umfassenden Master-Arbeit werden bereits im ersten Semester abgestimmt. 10 Credits können in zur Vertiefung dienenden</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

Wahlpflichtfächern erworben werden.

Für den Studiengang sind allgemeine und studiengangspezifische Zugangsvoraussetzungen in der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung definiert. Es sind spezielle Regelungen für Studierende getroffen, die aus ihrem Bachelor-Studium weniger als 240 Credits mitbringen.

Als Prüfungs- und Studienleistungen sind Hausarbeiten, Referate, Übungen, Testate, Studienarbeiten und Klausuren möglich. Die meisten Module werden mit Klausuren abgeschlossen. Nicht bestandene Prüfungsleistungen können einmal wiederholt werden.

Bei beiden Studiengangsvarianten stehen die Lernergebnisse im Einklang mit dem Qualifikationsrahmen für deutsche Studienabschlüsse und orientieren sich an wissenschaftsadäquaten fachlichen und überfachlichen Bildungszielen.

Für die Absolventinnen und Absolventen wird ein breites Berufsfeld gesehen. Es reicht von klassischen BWL-Disziplinen bis zu Schnittstellenaufgaben. Die Berufsfeldorientierung des Studiengangs ist überzeugend, denn sie setzt weniger auf kurzfristig einsetzbares Anwenderwissen, sondern stärker auf eine grundlegende methodische Orientierung. Systemische und kommunikative Kompetenzen sind definiert.

Betreuung und Beratung sind auf verschiedenen Ebenen institutionalisiert. Die Studierenden bestätigen, dass die Betreuung gut funktioniert und die Lehrenden fast immer ansprechbar für studentische Belange sind. Zur Studierbarkeit trägt die überschneidungsfreie Veranstaltungsplanung ebenso bei wie transparente Prüfungsanforderungen und eine angemessene Prüfungsorganisation. Ein Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderungen existiert. Die Anforderungen des Studienverlaufs sowie der Prüfungen werden in geeigneter Weise bekannt gemacht. Zur Unterstützung dient die Kommunikationsplattform InfoTools. Die studentische Arbeitsbelastung halten die Studierenden nach ihren bisherigen Erfahrungen für realistisch kalkuliert.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Thomas Carolus, Universität Siegen, Fachbereich Maschinenbau

Prof. Dr. Holger Pooten, Fachhochschule Münster

Jürgen R. Dietrich, Ingenieurbüro Jürgen R. Dietrich, Rotenhain/Westerwald (Vertreter der Berufspraxis)

Benjamin Schreier, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (studentischer Gutachter)

Verfahrensnummer AQAS

20133